

Charta und Berechnung des individuellen kardiovaskulären Risikos

Die Charta und die Berechnung des individuellen kardiovaskulären Risikos ist ein einfaches und objektives Instrument, das der Arzt zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Patienten in den nächsten 10 Jahren einem kardiovaskulären Vorfall (Herzinfarkt oder Iktus) entgegenzugehen, verwenden kann.

Der nationale und regionale Präventionsplan sieht zur Förderung einer häufigeren Verwendung dieses Instruments, Fortbildungskurse für die Ärzte für Allgemeinmedizin vor.

Bei der Bestimmung der Punktzahl werden die Werte von sechs Risikofaktoren berücksichtigt (Geschlecht, Diabetes, Rauchen, Alter, systolischer Blutdruckwert, und Cholesterinspiegel), um zu einem numerischen Wert zu gelangen, der das Ausmaß des Risikos des Patienten widerspiegelt. Diese Berechnung kann jederzeit wiederholt werden und ermöglicht somit die Veränderungen des Risikos, die aufgrund von spezifischen medikamentösen Therapien oder einer Veränderung der Lebensstile hervorgerufen werden können, zu beurteilen.

Die Berechnung des kardiovaskulären Risikos ist auch ein wichtiges Instrument, um dem Patienten sein individuelles Risiko mitzuteilen und Veränderungen bei den Fehlverhalten zu fördern.

Wie vielen Personen wurde das kardiovaskuläre Risiko berechnet?

- In der Provinz Bozen haben nur 5% der 35-69 Jährigen im Zeitraum 2007-2010 angegeben, dass ihnen das kardiovaskuläre Risiko berechnet wurde.

- Insbesondere wird die Berechnung des kardiovaskulären Risikos bei folgenden Kategorien durchgeführt, auch wenn die Prozentsätze auch hier sehr gering sind:
 - mit zunehmendem Alter
 - bei Männern
 - bei Personen mit mindestens einem kardiovaskulären Risikofaktor.

- Analysiert man die Auswirkungen der einzelnen Faktoren in Gegenwart aller anderen anhand eines geeigneten statistischen Verfahrens, so bleiben Geschlecht und Alter assoziiert mit den kardiovaskulären Risikofaktoren statistisch signifikant.

Personen im Alter zwischen 35 und 69 Jahren (ohne kardiovaskuläre Krankheit), denen das kardiovaskuläre Risiko berechnet wurde
Provinz Bozen - PASSI 2007-10 (n=613)

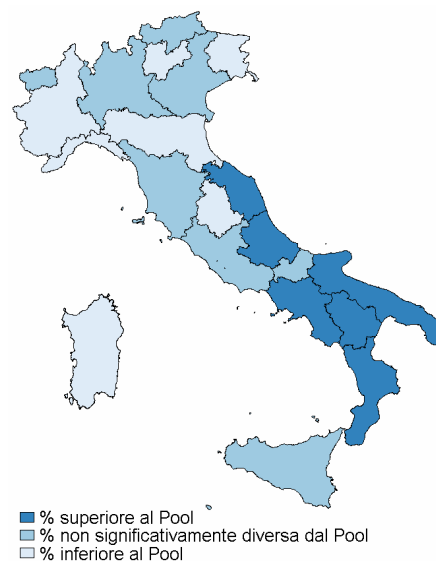
Eigenschaften	Berechnete Punktzahl % (IC95%)	
Gesamt	4,8	3,1-6,5
Altersklassen		
	35 - 49	1,6 0,3-3,0
	50 - 69	8,7 5,3-12,0
Geschlecht		
	Männer	7,0 4,1-9,9
	Frauen	2,7 0,9-4,5
Schulbildung		
	niedere	5,0 2,9-7,2
	hohe	4,4 1,5-7,2
Finanzielle Schwierigkeiten		
	ja	4,9 1,9-7,8
	nein	4,8 2,7-6,9
Mindestens einen kardiovaskulären Risikofaktor^o		
	ja	8,0 4,9-11,1
	nein	1,8 0,3-3,3

^o Risikofaktoren: Rauchen, Hypercholesterinämie, Bluthochdruck, Übergewicht und Diabetes



- Auf Ebene des nationalen Pool PASSI beträgt der Prozentsatz der Personen, denen in den letzten 2 Jahren die Berechnung durchgeführt wurde, 7%.

% der 35-69 Jährigen, die die Berechnung des kardiovaskulären Risikos durchgeführt haben
Pool PASSI 2007-2010



Ergebnisse

Die Prävention der kardiovaskulären Krankheiten ist eines der Ziele des Präventionsplans; die Charta oder die individuelle Punktezahl des kardiovaskulären Risikos sind nützliche Instrumente, um die Risikopersonen zu identifizieren und gezielt spezifische Behandlungen und Empfehlungen zu geben.

In der Provinz Bozen sowie auf gesamtstaatlicher Ebene wird dieses Instrument von den Ärzten nur selten verwendet. Der Präventionsplan sieht zur Förderung der Verwendung der Charta oder der Punktezahl, Fortbildungskurse für Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzten vor; diese Kurse finden auf regionaler Ebene bereits statt.